

35

2. Quartal 2018



stadt
Laufen

stadt
Nachrichten

www.stadtlaufen.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Feil	3
Soziales	AWO-Projekt „SpielZeit“	6
	Pflegende Angehörige - Rentenplus für die Pflege	7
	Katholische Frauengemeinschaft Leobendorf	8
	Spende der Firma Hörl Kunststofftechnik an den Sozialfonds	9
	Kleidertauschparty - eine Antwort auf zu viel Kleiderkonsum	10
Bildung	Bildung mit intakten Berufsperspektiven	11
Brandschutz	1817 - 2018: Fünf Feuerwehrrhäuser in Laufen	12
	Einweihung des neuen Feuerwehrrhauses Ende April 2018	15
Gesundheit	Blutspendedienst mit dem DAV unterwegs - mit Interview	16
Rathaus	Mitteilungen aus dem Rathaus	19
Stadtrat	Sitzungstermine und Mitteilungen aus dem Stadtrat	27
Umwelt	Brunner prämiert Bayerns beste Öko-Veranstaltungen	29
	Grenzkultur angefragt - über Geschmack lässt sich streiten?	30
	Abtsdorfer See Roas	32
Einsendungen	Gedicht „Grünender Aufbruch“	33
Veranstaltungen	Veranstaltungshinweise	33

Impressum

Herausgeber	Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen
Verantwortlicher i. S. d. Presserechts	Christian Reiter, Geschäftsleiter, Stadt Laufen
Redaktionelle Bearbeitung	Marion Passinger, Stadt Laufen
Gestaltung, Satz und Titelbild	Harald Wessner, Stadt Laufen

Die Angaben in dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - wurden sorgfältig überprüft. Dennoch übernimmt die Stadt Laufen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Stadt Laufen, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Inhaltsrechte an verwendeten Texten und Bildern verbleiben beim jeweiligen Urheberrechtsinhaber und sind - sofern verfügbar - entsprechend beim jeweiligen Inhalt vermerkt. Die Weiterverwendung entsprechender Inhalte aus dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht kann sich der oder die eine oder andere noch an meine Worte zum Haushalt 2017 erinnern: „Geplante Schulden von über 8,9 Millionen – haben die das Ganze noch im Griff? Wo soll das noch enden? Trotzdem sind wir sehr zuversichtlich bis zum Ende dieser Wahlperiode unter der von mir bereits zu Beginn der Wahlperiode prognostizierten Schallmauer von 10 Millionen Euro Verschuldung zu bleiben und danach diese Verschuldung wieder deutlich zu reduzieren.“ Und weiter: „Wir haben also die Lage sehr gut im Griff und sehen auch in diesem Jahr keine Notwendigkeit für Einschnitte, weder bei Leistungen für unsere Kinder und Jugendlichen, noch im Kulturellen Bereich und können auch auf Steuererhöhungen verzichten.“ Zitat Ende.

Das Gleiche trifft auch auf den Haushalt für das Jahr 2018 zu, den der Stadtrat in seiner Sitzung vom 20.02.2018 beschlossen hat.

Der Haushalt 2018 sieht eine Netto-Neuverschuldung von lediglich 218.000€ vor, was die Gesamtverschuldung der Stadt zum 31.12.2018 auf 8.930.000 € steigen lassen würde. Also auf **den** Betrag, den wir bereits 2017 angesetzt hatten. Aber selbstverständlich sind wir auch in diesem Jahr bestrebt, das Volumen **nicht** auszuschöpfen.

An dieser Stelle ist es vielleicht einmal wieder zweckmäßig, daran zu erinnern, wie es eigentlich zu dieser Verschuldung überhaupt gekommen ist. Denn ich habe ein wenig Zweifel, ob wirklich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger tatsächlich wissen, in welcher Dimension die Stadt Laufen in den letzten Jahren investieren musste.

Und was das für die Beschäftigten der Stadt Laufen an Arbeitsbelastung dargestellt hat. Wenn wir nur mal die größeren Investitionen der letzten 7 Jahre, also von 2011 bis 2017, betrachten,



dann standen Investitionen von knapp 22 Millionen Euro Zuschüssen von lediglich gut 4,8 Millionen Euro gegenüber. Das heißt: aus unserem Haushalt mussten nicht weniger als knapp 17 Millionen Euro selbst durch die Stadt finanziert werden. **Dafür** mussten wir also 8,7 Millionen an Darlehen in Anspruch nehmen. Und von diesen 8,7 Millionen Euro war Anfang dieses Jahres die Refinanzierung von knapp 3,4 Millionen Euro durch Abgaben und Gebühren in den nächsten Jahren gesichert. Das heißt, dass tatsächlich 5,3 Millionen Euro an Verschuldung de facto zum 01.01.2018 nicht gedeckt waren. Zum 31.12.18 werden das nach dem bisherigen Ansatz 5,39 Millionen Euro sein. Und damit unwesentlich mehr, obwohl wir auch in diesem Jahr einiges zu finanzieren haben: Darunter befinden sich größere Beträge wie die Restzahlungen für unser neues Feuerwehrhaus in Höhe von 400.000 €, der Abriss des alten Feuerwehrhauses mit 200.000 €, Investitionen am städtischen Friedhof mit 135.000 €, in die Sanierung unserer Wasserleitungen werden wir 250.000 € investieren, in die Abwasserbeseitigung per Saldo über 536.000 € und für den Ankauf von Baugrundstücken sind 500.000 € vorgesehen. »

» Nichtsdestotrotz legen wir in diesem Jahr – auch aus finanziellen Überlegungen heraus – im Vermögenshaushalt eine kleinere Verschonung ein: Der Vermögenshaushalt sinkt deshalb im Vergleich zum Jahr 2017 um 2.579.000 € oder 28,82% auf 6.369.500 € und ist damit der niedrigste seit dem Jahr 2010.

Ein Luftholen in jeglicher Hinsicht für die Aufgaben der nächsten Jahre: Ich nenne hier nur weitere Baumaßnahmen am Kinder- und Jugendzentrum, den Neubau des Feuerwehrhauses in Leobendorf, die Sanierung des Belags der Gehwege in der Schloßstraße und auf dem Marienplatz, die Ausweisung von Bauland, die Umstellung der Kanalisation von Misch- auf Trennsystem und die Sanierung unseres Wasserleitungsnetzes, sowie den Hochwasserschutz in der Steinernen Gasse, bzw. die Verlegung des Stadtbachs, um nur die wesentlichen aufzuzählen.

Was uns dieses Jahr sicher etwas erleichtert, das ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mit einem Ansatz von 1.337.000 €, zumindest vom Ansatz her der höchste, den die Stadt Laufen jemals hatte.

Die tatsächlich höchste Zuführung aus dem Jahr 2016 mit über 2,2 Millionen Euro würden wir damit zwar nicht erreichen, aber **diese** Zuführung entspannt die Finanzlage der Stadt in diesem Jahr spürbar.

Die Ursachen dafür sind aber leider nicht in einer strukturell verbesserten Haushaltslage zu suchen wie z.B. einer Steigerung der Gewerbesteuer. Diese bleibt mit einem Haushaltsansatz vom 1.750.000€ stabil.

Die tatsächlichen Ursachen sind eher systemimmanent begründet: Die Stadt Laufen erhält in diesem Jahr mit knapp 2,3 Millionen Euro eine Schlüsselzuweisung, die 588.300 € höher ist, als die des Vorjahres. Und die 2. Haushaltsstelle, die auf der Einnahmenseite deutlich steigt, das ist der Anteil der Einkommensteuer, der mit 3,379.000 € um knapp 353.000 € höher liegt als im Vorjahr.

Und **der** Haushaltsposten, der uns auf der **Ausgabenseite** im Verwaltungshaushalt am meisten entlastet, das ist die Kreisumlage. Mit immer noch über 2,9 Millionen Euro haben wir in diesem Jahr immerhin um knapp 342.000 € weniger an den Landkreis abzuführen.

Die Schwerpunkte im Verwaltungshaushalt bleiben dabei die gleichen wie bereits in den Vorjahren: Die Betreuung unserer Kinder bestehend aus den Einrichtungen wie dem Haus für Kinder, den kirchlichen Kindergärten, dem Waldkindergarten und der Kinderbetreuung außerhalb von Laufen ist uns im Jahr 2018 eine Unterdeckung von knapp 782.000 € wert. Und wenn man dazu noch die Aufwendungen für unsere Schulen, die Schülerbeförderung und die Jugendarbeit hinzurechnet, dann kommt man allein in diesem Jahr auf eine Summe von 1.185.000 €.

Und trotzdem lässt es dieser Haushalt zu, dass wir für die 2. Jahreshälfte sogar noch über die Einstellung einer Fachkraft für Jugendarbeit nachdenken werden.

Da fallen die Summen bei unserem zweiten Schwerpunkt, der Kultur im Allgemeinen, im Vergleich doch fast schon bescheiden aus. »

» Bei der Salzachhalle planen wir in diesem Jahr mit einer Unterdeckung von 416.250 €, wobei darin sogar die Abschreibung und Kapitalverzinsung von zusammen 82.000€ enthalten sind. Hinzu kommen ein Minus von rund 31.000 € für das Alte Rathaus, sowie der Eigenanteil der Stadt i.H.v. 30.000€ für die Salzachfestspiele.

Und bei all dem legen wir nach wie vor großen Wert auf die Unterhaltung, Wartung und Pflege unserer Infrastruktur: Die Ausgaben für den Unterhalt unserer Gemeindestraßen, Wege und Brücken inklusive Bauhof, Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung belaufen sich auch in diesem Jahr auf über 600.000 €.

In Summe beläuft sich der Verwaltungshaushalt 2018 auf 15.182.000 € was eine Steigerung gegenüber 2017 um 9,26% bedeutet.

Die bereits erläuterte Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt von 1.337. 000 € übersteigt dabei die Mindestzuführung von 533.000 € deutlich.

Und **trotz** dieser positiven Haushaltslage haben wir uns in diesem Jahr **ganz** intensiv mit der Entwicklung unserer Personalkosten auseinandergesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass diese im Zeitraum von 2009 bis 2018 (also innerhalb von 10 Jahren) von über 2,2 Millionen Euro auf knapp 3,6 Millionen Euro oder um 62,93% gestiegen sind.

Allerdings lag der Anteil der Personalkosten am gesamten Verwaltungshaushalt über die letzten zehn Jahre hinweg im Durchschnitt bei 23,49% bei einer Bandbreite von 21,86 bis 25,06%.

Das heißt, die Personalkosten sind im Vergleich zu allen anderen Kosten keineswegs exorbitant angestiegen und liegen im Jahr 2018 bei 23,66%. Im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis lag die Stadt Laufen bei den durchschnittlichen Personalausgaben pro Einwohner im Zeitraum von 2009 bis 2016 immer deutlich unter dem Durchschnitt der Landkreisgemeinden. Und zwar im Schnitt um 8,74% darunter. Und das als mögliches Mittelzentrum (jetzt sind wir ja Mittelzentrum) mit zentralörtlicher Funktion mit den entsprechenden Einrichtungen, über die eben **nicht** alle Landkreisgemeinden verfügen.

Ursächlich für die großen Steigerungen bei den Personalausgaben im Zeitraum 2009 bis 2011 sind zum einen die Tarifabschlüsse.

Diese alleine machen eine Steigerung von 27,67% aus und dazu die staatlichen Vorgaben bei der Kinderbetreuung: Im Jahr 2009 waren von 48 Angestelltenstellen der Stadt **5** der Kinderbetreuung zugeordnet, das waren 10,42%. Im Jahr 2018 werden es jetzt von 79 Stellen **24** sein, oder **30,38%**.

Mein Fazit: Die Stadt Laufen hat in den letzten Jahren in der Personalpolitik durchweg richtig gehandelt.

Wer 22 Millionen Euro investiert, braucht das notwendige Personal um diese Investitionen umzusetzen. Wer fordert, möglichst externe Vergaben zu vermeiden, braucht das notwendige Personal, um seine Aufgaben selbst erfüllen zu können. Wer in örtlichen Rechnungsprüfungsberichten zu hohe Überstundenzahlen feststellt, braucht das notwendige Personal um die Überstunden abzubauen zu können. »

» Wem immer neue Zuständigkeiten zuwachsen, auch durch Wünsche aus dem Stadtrat, braucht das notwendige Personal um diese neuen Aufgaben zu bewältigen.

Und wer immer neue Anforderungen bei der Kinderbetreuung gestellt bekommt und mit Forderungen nach einem Ausbau der Jugendarbeit konfrontiert wird, der braucht das notwendige Personal, um gesetzliche Vorgaben erfüllen zu können, bzw. bei zusätzlichen Wünschen übererfüllen zu können.

Der Gesamthaushalt 2018 beläuft sich auf 21.551.500 € und sinkt damit um 5,66%.

Nun gilt es, diesen Haushalt mit Leben zu füllen und umzusetzen.

Wir sind zuversichtlich, auch in diesem Jahr das meiste von dem zu realisieren, was wir uns vorgenommen haben.

Ihnen allen wünsche ich für die nächsten Monate einen schönen Frühling und ein Frühsommerzeit!

Ihr Hans Feil

Bürgermeister

AWO-Projekt „SpielZeit“ – Kinder und Senioren begegnen sich spielerisch

Alt sein heißt nicht abgeschoben sein; im Gegenteil:

Weiterhin den Kontakt mit Jung und Alt fördern – dies ist ein großes Anliegen des AWO-Seniorenzentrum Laufen und deshalb findet seit Januar 2018 das neue Projekt „SpielZeit“ statt: immer am 1. Montag im Monat (außer an Feiertagen) ist ab 15 Uhr in der Cafeteria ein gemeinsamer Spielnachmittag. Vor allem Kinder mit ihren Eltern und Jugendliche sind herzlich eingeladen, zu diesem monatlichen Spieletreff in unsere Cafeteria zu kommen: es wird gemeinsam gespielt, gelacht, geratscht, sich ausgetauscht. Sei es bei einer Runde „Mensch-ärger-dich-nicht“, Halma, Rummy cup, Kartenspiel oder ein mitgebrachtes Spiel von zuhause.

Berührungängste werden spielerisch abgebaut und vielleicht finden sich bald neue Bekanntschaften zwischen Jung und Alt.

Immer am 1. Montag / Monat (außer am Feiertag): ab 15 Uhr, in unserer Cafeteria (AWO-Seniorenzentrum Laufen, Dr.-Einhausser-Str. 3, 83410 Laufen)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Barbara Paiva

Sozialdienstleitung: 08682 8931-150



Bezirksverband
Oberbayern e.V.

Pflegende Angehörige - Rentenplus für die Pflege

hierbei muss es sich nicht unbedingt um die Pflege eines Verwandten handeln...

Rentenansprüche erwerben Sie, wenn Sie jemanden betreuen, der mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft ist. Die Pflege muss jedoch zehn oder mehr Stunden in der Woche in Anspruch nehmen und an mindestens zwei Tagen erfolgen.

Wichtig ist: Dabei zählt auch die Zeit mit, in der Sie – beispielsweise – mit dem Pflegebedürftigen spazieren gehen oder Schach spielen. Das nennt sich dann Soziale Betreuung und Begleitung.

Die Zehn- Stunden-Voraussetzung können Sie auch erfüllen, wenn Sie mehrere Pflegebedürftige jeweils für kürzere Zeit betreuen – soweit insgesamt die zeitliche Untergrenze von zehn Stunden pro Woche (verteilt auf mindestens zwei Wochentage) erreicht wird. Die Pflegetätigkeit darf nicht nur vorübergehend, sondern muss auf Dauer – für mehr als zwei Monate in einem Kalenderjahr – und regelmäßig ausgeübt werden, hierbei darf es sich jedoch um keine erwerbsmäßige Pflege handeln.

Zu beachten ist dabei, dass Sie selbst höchstens 30 Stunden erwerbstätig sein dürfen.

**Pflegende Rentner: Der 99-Prozent Trick
Interessant, für Bezieher einer geringen Altersvollrente - keiner Frührente!**

Die Zeit der Pflege gilt bei der Rente als vollwertige Pflichtversicherungszeit.

Vorteile: Bei längerer Pflege können sich hierbei Ansprüche auf Altersrente, Erwerbsminderungsrente und Zeiten für die Wartezeiterfüllung der Altersrente für besonders langjährig Versicherte für die 45 Jahre ergeben.

Profitieren können auch Empfänger von Arbeitslosengeld II (Hartz IV).

Diese haben während ihrer Bezugsdauer in der Rentenversicherung keine Pflichtbeiträge. Die Betroffenen dürfen diese Leistung zusätzlich zum ungekürzten ALG-II-Leistungssatz erhalten.

Kindererziehung – plus Pflege kann sich ebenfalls rentensteigernd auswirken, und auch bei Beziehern von Arbeitslosengeld I.

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an: Stadt Laufen, Rathausplatz 1, 3.OG

Frau Sabine Klinger – Telefon +8682 8987-16, E-Mail: sabine.klinger@stadtlaufen.de

Hr. Thomas Prechtl - Telefon +8682 8987-33, E-Mail: thomas.prechtl@stadtlaufen.de

Katholische Frauengemeinschaft Leobendorf

Die Frauengemeinschaft Leobendorf engagiert sich auf vielfältige Weise im Dorf.

Besonders bei kirchlichen und weltlichen Festen ist die kfd mit dabei. Ziel der kfd ist es, verschiedene Projekte zu unterstützen.

Deshalb führt die Gemeinschaft einige Aktionen im Jahr durch. Etabliert ist z.B. der Adventmarkt, Kräuterbüschl Verkauf an Maria Himmelfahrt, Kuchenverkauf beim Pfarrfest, Grillfeier im Sommer, und der Seniorentag am Buß und Bettag im November.

Die Frauengemeinschaft ist eine Organisation, die sich kirchlich wie politisch für Frauenbelange einsetzt. So z.B. für die Mütterrente, gleicher Lohn für alle, Pastoralamt für Frauen in der Kirche, u.v.m.

Besonders die Aufgaben vor Ort sind der Frauengemeinschaft wichtig.



Gerade der Seniorentag im November ist immer gut besucht. Leider können viele ältere Mitbürger die Veranstaltung nicht mehr besuchen, da die Räumlichkeiten nicht barrierefrei sind. Die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft macht sich hier viele Gedanken, um diesen Termin attraktiv zu gestalten.

Bei der letzten Veranstaltung im November 2017 hatten die Frauen ein wirklich „glückliches Händchen“ mit der Auswahl des „Stargastes“. Es konnte ein absolutes Urgestein verpflichtet werden. Ein heimischer Künstler ein Vollblutkomödiant. Wer könnte es sein? Natürlich Ernst Jani! Jani unterhielt die Besucher mit seinem hintergründigen Humor auf das Beste. Und das Allerbeste war dann, dass Jani auf sein Honorar zu Gunsten des Sozialfonds der Stadt Laufen verzichtete!

Das Honorar von Jani und den Inhalt des Spendenkörbchens aus Einnahmen von Kuchen und Würstl rundete die kfd noch auf 300,- € auf. Außerdem entschloss sich die kfd aus dem Erlös des Adventmarktes 500,- € an den Sozialfonds der Stadt Laufen zu spenden. Diese stolze Summe übergab die Vorsitzende Margarete Heigermoser, Resi Prechtl (Kassier) und Agnes Thanbichler (Schriftführer) der Verwalterin des Sozialfonds der Stadt Laufen – an Sabine Klinger. Die kfd ist sich sicher dass Frau Klinger die richtigen Empfänger für diese Spende findet.

Ein herzliches Vergelts Gott an dieser Stelle noch an Ernst Jani.

Spende der Firma Hörl Kunststofftechnik an den Sozialfonds der Stadt Laufen

Kurz vor Weihnachten erhielten wir die positive Nachricht, dass uns die ortsansässige Firma Hörl, Kunststofftechnik GmbH & Co.KG aus Laufen, wieder mit 3.000,- € unterstützt. In der Vergangenheit konnten wir für unseren Sozialfonds von der Firma schon mehrmals Geldzuwendungen in Empfang nehmen. Der Firmenleitung, Hr. Thomas Hörl und Hr. Franz Praxenthaler, sowie auch deren Mitarbeiter/-innen ist es ein großes Anliegen, dass die Hilfe gezielt und vor Ort ankommt. So konnten wir auch gleich zweckgebunden einen Teil der Spende direkt jemanden zukommen lassen, um dessen Not etwas abzumildern.



Der Sozialfonds ist eine Einrichtung der Stadt Laufen, die in Not geratenen Laufener Bürgerinnen und Bürgern schnell, anonym und unbürokratisch hilft. Der Fonds finanziert sich zu 100 % aus Spenden und schüttet diese wiederum zu 100 % an Bedürftige aus. Auf Wunsch können auch gerne Spendenquittungen erstellt werden.

Nähere Auskünfte erhalten sie auch auf der Homepage der Stadt Laufen unter <https://service.stadtlaufen.de/sozialfonds.html> oder telefonisch bei Frau Klingner unter der Telefonnummer +49 8682 8987-16.

Bärenstark im Leben

Dein Familienblog rund um Salzburg

- Portraits aus dem Familiennetzwerk
- Fachartikel
- Veranstaltungstipps
- leckere Kochrezepte
- Ausflugstipps
- familienfreundliche Cafés, Gasthäuser
- Bastel – und Lesetipps
- u.v.m.



Weitere Informationen im Internet:

- www.baerenstark-im-leben.com
- Facebook.com/BaerenstarkimLeben
- Instagram.com/baerenstark_im_leben
- Twitter.com/BaerenstarkSbg
- Pinterest.com/BaerenstarkImLeben

Kleidertauschparty - eine Antwort auf zu viel Kleiderkonsum

Kleidung ist unser engster Begleiter im Alltag. Doch auch wenn wir so eng mit dem Thema Textilien verbunden sind, setzen sich die wenigsten mit ihrer Herstellung auseinander.

Am 24. April 2018 jährt sich der Einsturz der Fabrik Rana Plaza zum fünften Mal. Wir erinnern an die über 1.100 Menschen, die unter den Trümmern begraben wurden und fordern die Unternehmen anlässlich des Jahrestages dazu auf, endlich für sichere und würdige Arbeitsbedingungen Sorge zu tragen. Jeder kann am deutschlandweiten Revolution Fashion Day mitmachen. Mehr dazu unter: www.fashionrevolution.org

Auch wenn sich seit dem Einsturz der Textilfabrik in Bangladesch die Aufmerksamkeit für das Thema erhöht hat, sind die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie für die Arbeiter/innen in den Produktionsländern nach wie vor unbefriedigend. Immer wieder erreichen uns Berichte von Ausbeutung der Näher/innen, kranken Kindern durch verseuchtes Wasser, vergifteten und ausgelaugten Böden, hohem Pestizideinsatz, usw. Krasser Kontrast dazu sind die riesigen Shoppingmeilen, in denen Massen an Kleidung ständig zur Verfügung stehen. Wir alle sind aufgefordert, den eigenen Kleiderkonsum zu überdenken.

So wollen wir einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Modebereich leisten und veranstalten deshalb die

1. Rupertigauer Kleidertauschparty am 26. April von 15.30 – 18 Uhr im Naschmarkt in Fridolfing

So kann man mitmachen: Man räumt seinen Schrank durch. Nimmt dann guterhaltene Kleidung für Damen ab Gr. 36 und Herren ab Gr. 48, Schals, Taschen, Gürtel, die nicht mehr gefallen oder passen mit zur Kleidertauschparty. Die mitgebrachte einwandfreie Tauschware darf einfach am Eingang abgegeben werden und während sich freiwillige Helfer darum kümmern, stürzt man sich selbst schon ins Getümmel!

Die Anzahl der mitgebrachten Schrankhüter und neuer Teile ist unwichtig, es darf frei getauscht werden. Auch wer nichts im Schrank findet und trotzdem gerne stöbern möchte, ist eingeladen und darf sich Lieblingsstücke gegen eine kleine Spende aussuchen.

Das Beste: Umwelt und Geldbeutel werden geschont, Tauschspaß ist garantiert. Die Kleidung, die nicht mitgenommen wird, spenden wir an Kleiderkammern in der Region.



Bericht von Roswitha Marter, mehr Informationen: r.marter@web.de oder 08682/372
Eine Aktion der Fairtradegemeinden Laufen, Fridolfing und Tittmoning.

Bildung mit intakten Berufsperspektiven

Die „Business Class der Bildung“ zu sein, das nehmen die Handelsakademien für sich in Anspruch. Zurecht, denn sie legen mit einer fundierten und breitgefächerten Ausbildung und Bildung den Grundstock für Erfolg in der Wirtschaft oder im Studium.

Drei Schwerpunkte hat man sich an der HAK Oberndorf gesetzt: Internationale Wirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie/e-Business und Management für das Geschäftsfeld Enterprise Resource Planning. Letzterer beinhaltet auch eine Ausbildung in SAP, was die AbsolventInnen zu begehrten Arbeitnehmern in der Wirtschaft macht. Im ersten Schwerpunkt wird in Teilbereichen in englischer Sprache unterrichtet. Grundlagen für Multimedia und moderne Kommunikationstechnologien stehen auf dem Lehrplan des zweiten Schwerpunktes.

Beim nunmehr für alle geltenden Pflichtpraktikum werden erste berufsrelevante Kontakte der SchülerInnen mit der Wirtschaft geknüpft und der Berufseinstieg wird somit erleichtert.

Moderne Lernformen in Cool-Klassen, der Einsatz von Technik in Notebook-Klassen, Coaching durch externe Trainer machen AbsolventInnen von HAK und HAS zu Universalisten, die vielfältig in der Wirtschaft einsetzbar sind. Davon profitieren die SchülerInnen und die Unternehmen.

Sehr nachgefragt sind die COOL-Klassen (cooperatives offenes Lernen), in denen Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Engagement, Eigenständigkeit und Kritikfähigkeit besonders gefördert werden. Allerdings gibt es dafür heuer nur mehr wenige Restplätze.



Die vergangenen Jahre zeigen, dass HAK und HAS Oberndorf einen Bildungs- und Ausbildungsbonus für die ganze Region darstellen. Eine engagierte Schule auf höchstem Niveau mit gutem, lernförderlichem Klima, das geprägt ist von Respekt und Wertschätzung und Kompetenz.

Weitere Anmeldetermine:

Montag, 19. März - Freitag, 27. April 2018

Mittwoch, 9. Mai - Freitag, 6. Juli 2018

Danach, wenn Plätze frei sind -

COOL nur noch Restplätze!

Anmeldung im Sekretariat, 2. OG

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.hak-oberndorf.salzburg.at



1817 – 2018: Fünf Feuerwehrhäuser in Laufen

Die Unterbringung der Gerätschaften vor dem Bau des ersten Gerätehauses

Von je her brachte das Feuer großen Nutzen für den Menschen. Gleichzeitig stellte es aber auch eine stete Gefahr dar. Daher wurden bereits früh Maßnahmen zum Schutz vor diesem Element ergriffen. In der Stadt Laufen blickt der Brandschutz auf eine lange Geschichte zurück, die sich fast 500 Jahre zurückverfolgen lässt.

Bereits im 16. Jahrhundert wurden erste Vorschriften zum Brandschutz aufgestellt. Die Bereitstellung notwendiger Gerätschaften zur Brandbekämpfung wurde auf verschiedene Schultern verteilt. Die einzelnen Bürger waren dafür verantwortlich, dass in jedem Haus gefüllte Wassereimer bereit-zustehen hatten, besonders im Sommer und zur Zeit der Dult. In jedem Stadtviertel mussten Feuerharken, Leitern, Spritzen und Bottiche vorgehalten werden, zentral im Rathaus lagerte man schließlich Ledereimer und lederne Kittel mit Kapuzen. Für Laufen sind ab 1665 zwei Feuerspritzen aus Messing belegt.

Im Jahr 1817 erwarb die Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft des heutigen Rathauses von einem Laufener Weinwirt die rechte Hälfte eines Gebäudes (Abb. 1), dessen linker Teil einem Schuster als Haus und Werkstatt diente. In diesem hölzernen Bau brachte man die Feuerlöschgerätschaften erstmals zentral unter.

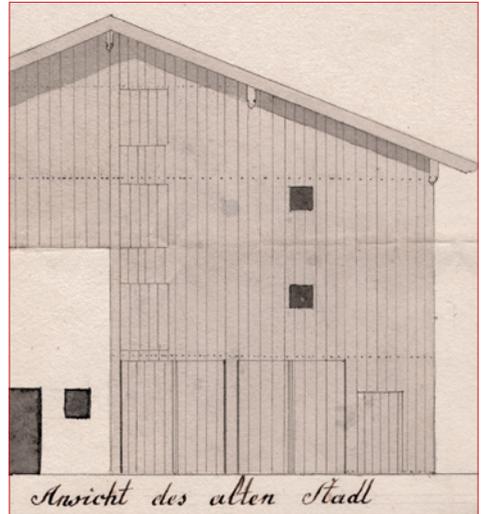


Abb. 1: Der 1817 von der Stadt erworbene Stadel zur zentralen Unterbringung der Gerätschaften (Plan von 1828)

Welche Ausrüstung besaß man zu dieser Zeit? Je nach Größe der Stadt wurde vorgeschrieben, welche Löschgeräte bereitgehalten werden müssen. Eine 1812 in Kraft getretene „Allgemeine Feuer-Ordnung für Baiern und die Pfalz“ regelte, dass eine Stadt von der Größe Laufens eine große und zwei kleine Wasserspritzen, 100 Feue-reimer, sechs Feuerhacken, drei große und sechs kleine Feuerleitern, zudem lederne Löschschläuche vorhalten musste.

Das erste Feuerwehrhaus in der heutigen Landratsstraße 1828

Den hölzernen Stadel erachtete man rasch als unzureichend und so wurde ab 1828 ein erstes eigenes „Feuerlöschrequisitenhaus“, wie man es damals nannte, erbaut. Hierzu wurde das Holzgebäude abgerissen und ein größtenteils gemauerter Neubau direkt an das Haus des Schuhmachers »

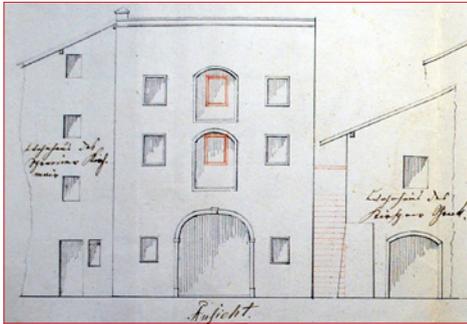


Abb. 2: Das erste Feuerwehrhaus der Stadt, erbaut ab 1828 (Plan von 1864)

» angebaut, während auf der rechten Seite eine schmale Gasse zum nächsten Nachbarn verblieb. Die Grundfläche des dreistöckigen Feuerwehrhauses betrug so nur etwa 50 qm. Ein 2,60 m breites Tor war der Zugang zum „Spritzenlokal“ (Abb. 2).

Abbruch und Neubau 1876/77

Nach dem Kauf einer neuen Feuerspritze 1859 und der darauf folgenden Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Laufen 1860 stellte sich die Frage nach einer entsprechenden Unterkunft, da der Zustand des Requisitenhauses als sehr schlecht beschrieben wurde. Bereits 1868 beschloss der Stadtrat den Bau eines neuen Feuerwehrhauses, der sich allerdings verzögerte.

Im Juni 1876 fand schließlich die Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrhaus in der heutigen Landratsstraße statt. Dem Baubeginn waren Grundstückskäufe und der Abbruch alter Gebäude, hier vor allem das gesamte linke Nachbarhaus, und Teile der Stadtmauer vorangegangen, um ausreichend Platz für den Neubau zu schaffen. Die Baukosten beliefen sich auf rund 37.000 Mark, damals etwa 60 durchschnittliche



Abb. 3: Das 1876/77 erbaute Feuerwehrhaus in den 1960er Jahren

Jahreslöhne. Zunächst mit zwei Ausfahrten für die vorhandenen drei Druckspritzen errichtet, wurde 1901 ein drittes Tor eingebaut, um eine neue Schubleiter unterzubringen. In den oberen Stockwerken waren Wohnungen untergebracht (Abb. 3). Insgesamt über 100 Jahre – bis 1981 – wurde das Feuerwehrhaus in der Landratsstraße genutzt.

Das Feuerwehrhaus an der Abtsdorfer Straße 1981

In Folge des wachsenden Fahrzeugparks platzte das Gerätehaus in der Landratsstraße aus allen Nähten und war zudem den zeitgemäßen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Im Mai 1976 beschloss der Stadtrat einen Neubau, dessen Plan im April 1977 genehmigt wurde. Die Feuerwehr verließ damit die Laufener Altstadt, der Grund im Baugebiet „Stadtfeld“ war erste wenige Jahre zuvor durch die Eingemeindung der Gemeinde Heining ein Teil Laufens geworden.

1981 konnte schließlich ein den Bedürfnissen einer modernen Wehr entsprechendes neues Gerätehaus an der Abtsdorfer Straße bezogen werden (Abb. 4 u. 5). »



Abb. 4: Das Gerätehaus an der Abtsdorfer Straße im Bau



Abb. 5: Einzug der Feuerwehr in das neue Haus im Jahre 1981

» Der Feuerwehr standen nun u.a. 6 Fahrzeugstellplätze, eine Waschhalle, zwei Werkstätten, mehrere Lagerräume, ein Unterrichtsraum, ein Büro, ein Stüberl und Sanitarräume zu Verfügung. Im angebauten Wohnhaus fanden drei Wohnungen Platz. Die Baukosten betragen gesamt 3,3 Mio. DM.

Das neue Feuerwehrhaus an der Bauhofstraße

Nach rund 35 Jahren stand beim Gerätehaus in der Abtsdorfer Straße eine Generalsanierung auf dem Plan. Der Zustand des Gebäudes stellte sich als so unzureichend

heraus, dass der Stadtrat 2015 einen kompletten Neubau beschloss. Im Dezember 2017 konnte die Feuerwehr ihr neues Zuhause nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit beziehen. In der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten erscheint eine detaillierte Vorstellung des aktuellen Gerätehauses.

Am Samstag findet das traditionelle Familienfest und die Feier zum 40jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr statt, am Sonntag wird das Gebäude nochmals im Rahmen eines Tages der Offenen Tür präsentiert.

Bericht von Dr. Thomas Döring



Einweihung des neuen Feuerwehrhauses Ende April 2018

Der Neubau des Feuerwehrhauses wurde nach einer Bauzeit von ungefähr 1 ½ Jahren abgeschlossen und das Haus wurde Anfang Dezember 2017 von der Feuerwehr und der Wasserwacht bezogen.

Wie es bei Bauwerken dieser Größenordnung üblich ist, steht nunmehr die offizielle Einweihung mit kirchlichem Segen an.

Am Samstag, 28.04.2018 und Sonntag, 29.04.2018 ist es so weit und wir würden uns freuen, wenn Sie sich schon einmal den Termin vormerken würden; den genauen Ablauf der Feierlichkeiten können Sie zu gegebener Zeit unseren Veröffentlichungen entnehmen.

Es wäre schön, wenn ich Sie persönlich begrüßen dürfte.

Ihr Bürgermeister
Hans Feil



Blutspendedienst mit dem DAV unterwegs

Im Fokus der Zusammenarbeit steht die Bedeutung der Blutspende

Der Blutspendedienst geht ab sofort Hand in Hand mit dem Deutschen Alpenverein (DAV). Die neuen Partner haben ab 2018 eine Zusammenarbeit im Bereich Kommunikation vereinbart. Diese sieht ein gemeinsames Auftreten im Rahmen einzelner Kampagnen, Veranstaltungen sowie Medien vor. Ziel ist es, auf die große gesellschaftliche Bedeutung der Blutspende aufmerksam zu machen. Dazu gehört es, langfristig möglichst viele Blutspender zu gewinnen und dabei insbesondere DAV-Mitgliedern aufzuzeigen, wie einfach sie sich als Lebensretter auszeichnen können. Denn: Freiwilliges Blutspenden rettet Leben und ist ein sozialer Dienst für die Gemeinschaft aller.

„Wir sind stolz und glücklich, mit dem Deutschen Alpenverein einen weiteren renommierten und überregional tätigen Partner an unserer Seite zu wissen. Das Thema Blutspende über reichweitenstarke Medien in einer relevanten Zielgruppe platzieren und im Rahmen gemeinsamer Aktionen über die Blutspende informieren zu können, sind wertvolle Möglichkeiten, neue Spender zu gewinnen“, sagt Georg Götz, kaufmännischer Geschäftsführer des BSD.



Als gemeinnützige Organisationen leisten sowohl DAV wie auch BSD in ihren jeweiligen gesellschaftlichen Bereichen wichtige Beiträge, die größtenteils auf ehrenamtlicher Arbeit basieren. Der DAV ist als weltgrößter Bergsportverband Ansprechpartner Nummer eins für rund 1,2 Millionen berg- und outdoorsportinteressierte und aktive Menschen, unter ihnen sind über 300.000 Mitglieder im Alter bis 27 Jahre, die in der Jugend des DAV organisiert sind. Der Zugang zu einer neuen Zielgruppe bedeutet für die Arbeit des Blutspendedienstes mit Blick auf dessen Versorgungsaufgabe eine wirkungsvolle Chance. Aktuell kann der BSD auf rund 250.000 aktive Blutspender in Bayern vertrauen, die durchschnittlich zweimal im Jahr ihr Blut für andere Menschen geben. So gewährleistet der BSD im Freistaat eine umfassende und sichere Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten und fördert das Gesundheitswesen.

Mit gutem Beispiel voran schritt einer aus dem Mitgliederkreis der DAV-Jugend: Sebastian Halenke spendete zum ersten Mal Blut und ist damit neuer Lebensretter! Nicht nur augenscheinlich besitzt der junge Mann Charisma. Normalerweise trifft man den Nationalkaderathleten und Weltcup-sieger hängend an der Kletterwand. Für die Blutspende hat er sich aus Überzeugung von ihr losgeeist und einfach mal hingelegt. „An die Spenderliege könnte ich mich glatt gewöhnen“, sagt der 22-Jährige und zeigt nach seiner guten Tat zurecht eine stolz geschwellte Brust. Wie es war, warum er Blut spendet und es wieder tun will, erzählt Sebastian Halenke im Interview auf der nächsten Seite.

Runter von der Wand, rauf auf die Liege!

Kletterprofi Sebastian Halenke weiß, was er will: Leben retten

Sebastian, wie war's das erste Mal auf der Spenderliege?

Grundsätzlich ist es ja immer ungewohnt, neue Dinge zu tun. Aber ich muss sagen, ich war sehr entspannt auf der Liege, auch weil das Umfeld sehr nett und aufgeschlossen war. Dementsprechend war das Ganze halb so schlimm und ging zu meinem Erstaunen auch ziemlich schnell.

War Dir das Thema Blutspenden völlig neu?

Ich habe mich ja bewusst dafür entschieden, Blut zu spenden. Auch wenn ich mich vorher noch nicht tiefgreifender damit auseinandergesetzt hatte, weiß ich dennoch um die andauernde Problematik, genügend Spender zu finden, auch in Bezug auf seltene Blutgruppen. Deshalb sehe ich es auch als unheimlich nützlich an, dass der Blutspendedienst und der DAV jetzt gemeinsame Wege gehen, um die Blutspende anzukurbeln. Ab jetzt bin auch ich mit meinem Herzblut dabei und werde mit Sicherheit wieder spenden.

Und fernab der Spenderliege - wie sieht Dein Leben als Kletterer aus?

Ich bin professioneller Wettkampfkletterer. Dementsprechend besteht meine Freizeit zu 95 Prozent aus Training. Aufgrund der vielen Wettkämpfe, die ich im Jahr bestreite, ist auch die Reisetätigkeit nicht unerheblich. Wenn ich mal zu Hause bin, bin ich sehr gern draußen in der Natur. Ich wohne im Schwarzwald und genieße dort gern die Zeit zum Durchatmen, um Ruhe und Kraft zu tanken.

Du hast Dir eine Sportart ausgesucht, die stark auf dem Vormarsch ist – warum gerade Klettern?

Ich bin hier bei der für mich richtigen Sportart angekommen. Meinen Eltern

sei Dank! Wir haben alle zusammen angefangen, als ich noch klein war, und uns alles selber beigebracht. Mittlerweile ist Klettern für mich viel mehr als nur ein Sport, den man betreibt. Es ist eine ganze Lebensart – eine Art zu denken, zu fühlen, sein Leben zu gestalten. Und meine persönlichen Erfahrungen, mein mittlerweile großes fachliches Know-how und meine Motivation will ich gerne weitergeben, insbesondere an junge Leute.

Nachwuchs und Motivation braucht im Übrigen auch die Blutspende...

Genau deshalb habe ich mich auch entschieden, dieses gesellschaftliche Thema zu unterstützen. Die Blutspende ist ein enorm wichtiger humanitärer Einsatz – eine lebenswichtige Sozialleistung, die einfach mehr Aufmerksamkeit braucht. Ich möchte nicht nur möglichst viele fürs Klettern begeistern, sondern auch für die Blutspende. Nicht zu vergessen ist, dass man selber unter Umständen auch einmal Blut brauchen könnte.

Sebastian, vielen Dank für Deine Unterstützung und bis zur nächsten Spende!



Hintergrundinformationen über die Blutspende

Wer Blut spenden kann:

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Ein Erstspender sollte nicht älter als 64 Jahre sein. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 spendefreien Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt **ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) und der Blutspendenausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich rund 230 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und etwa 16.000 ehrenamtlichen Helfern des BRK organisiert der BSD jährlich gemeinsam mit 73 BRK-Kreisverbänden ungefähr 4.400 Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr oder im Internet unter www.blutspendedienst.com abrufbar.

Nächste Blutspendetermine in Laufen

Dienstag, 03. Juli | Dienstag, 18. September | Dienstag, 13. November
jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr in der Grundschule Laufen, Kohlhaasstraße

Fundrad-Versteigerung

Die Stadt Laufen gibt bekannt, dass am

Montag den 23.04.2018, ab 14:00 Uhr

eine öffentliche Versteigerung nicht abgeholter Fundräder im Bauhof, Bauhofstraße 1 durchgeführt wird.

Zur Versteigerung gelangen ausschließlich ca. 40 Fahrräder.

Straßenreinigung

Der Bauhof der Stadt Laufen gibt bekannt, dass die Straßen der Stadt Laufen nicht mehr nur einmal im Jahr durch die große Kehrmachine gekehrt werden, sondern im Frühjahr und bei Bedarf mehrmals im Jahr durch den Bauhof gekehrt werden.

Vergünstigte Eintrittskarten in der Tourist-Info erhältlich

Rupertustherme Bad Reichenhall
4 Std. Karte Therme und Sauna 22,00 €
Ersparnis 5,50 € pro Karte

Bad Reichenhall Predigtstuhlbahn
Berg und Talfahrt 21,00 €
Ersparnis 3,00 € pro Karte

Königssee Schifffahrt Salet 17,00 €
Ersparnis 1,50 € pro Karte

Stellenanzeige Abendkasse

Die Stadt Laufen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die
Abendkasse im Kulturbereich
(Salzachhalle / Kleinkunsthöhle /
Altes Rathaus) (geringfügige
Beschäftigung auf 450 € Basis)**

Das Aufgabengebiet umfasst
schwerpunktmäßig:

- Einlasskontrolle
- Kartenverkauf und Abrechnung der Einnahmen/Ausgaben

Wir erwarten Teamfähigkeit, Freundlichkeit, eine engagierte und selbstständige Arbeitsweise sowie einen guten Umgang mit Zahlen. Die Bereitschaft zu einem flexiblen Arbeitseinsatz auch am Wochenende wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Weber unter der Telefon-Nr. 08682/898722 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen

Unterlagen richten Sie an die

Stadt Laufen
z. Hd. Herrn Weber
Rathausplatz 1
83410 Laufen



Vorstellung des



stadt
Laufen

Elektro- Bürgerautos

am Marienplatz in Laufen

Samstag, 16.06.2018

09.00 bis 12.00 Uhr

Elektro-Bürgerauto der Stadt Laufen

Die Ladestation und der Stellplatz für das Elektro-Bürgerauto (Renault ZOE) befinden sich in der Tiefgarage am Rathausplatz.

Leistung: 65 kW (88 PS)
Sitzplätze: 5

Kosten für das Elektro-Bürgerauto

einmalige Anmeldegebühr:	6,- €
je Stunde:	6,99 €
je Tag:	45,- €
je Folgetag:	42,- €
je Woche:	215,- €

Der Buchungspreis des Elektro-Bürgerautos beinhaltet Service, Versicherung (Selbstbehalt 1.000,- €, durch zusätzliche Gebühr von 10,- € auf 300,- € Selbstbehalt verringierbar), Reifen und kostenloses Laden an jeder E-WALD Ladestation. Einen Überblick über die E-WALD-Ladestationen im Umkreis erhalten Sie im Internet unter charge.e-wald.eu.

Einfach und komfortabel loslegen!

1. Einfache Anmeldung unter www.e-wald.eu.
2. Nach der Anmeldung bei E-WALD erhalten Sie eine automatische E-Mail mit Login-Daten und einem angehängten Kundenvertrag. Diesen Vertrag müssen Sie zuhause ausdrucken, unterschreiben und mit einem gültigen Führerschein zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadt Laufen (1. Stock, Zimmer 1.02) vorlegen.
3. Anschließend händigt Ihnen die Stadt Laufen eine Kundenkarte zur Öffnung und Schließung des Fahrzeugs aus.
4. Die Buchung / Reservierung des Autos ist online über www.e-wald.eu oder die Hotline +49 (0) 800 392534624 vorzunehmen.
5. Nun können Sie auch schon losstarten. Das Elektro-Bürgerauto steht in der Tiefgarage am Rathausplatz bereit.



Sie erhalten vor der ersten Fahrt selbstverständlich eine ausführliche Einweisung zur Benutzung des Elektro-Bürgerautos.

Ansprechpartner im Rathaus:

Stadt Laufen, Rathausplatz 1
Büro Bürgermeister / Geschäftsleiter 1. OG
Herr Reiter oder Herr Thanbichler
Frau Passinger oder Frau Schauer
+49 (0) 8682 8987 - 11
info@stadtlaufen.de

Informationen zum Kooperationspartner:

E-WALD GmbH
Technologiecampus 1
D-94244 Teisnach
Telefon: +49 (0) 9923 - 8045 - 310
Hotline: +49 (0) 800 392534624
Internet: www.e-wald.eu

Vollsperrung der B20 in Laufen

Asphaltierung der Bundesstraße bei Niedervillern vom 11. bis 15. Juni

Der Asphaltbelag auf der B 20 in der Ortsdurchfahrt von Laufen weist zwischen dem Briouder Platz und Lepperding erhebliche Schäden auf. Das Staatliche Bauamt Traunstein beabsichtigt von 11. – 15.06.2018 diese Gefahrenstellen zu beseitigen. Zwischen dem Briouder Platz und dem Fischer-Huber-Parkplatz werden Schadstellen und Fahrbahnsenkungen punktuell beseitigt. Vom Fischer-Huber-Parkplatz bis zum Abzweig nach Lepperding und Daring wird die Asphaltdeckschicht auf ganzer Fahrbahnbreite erneuert.

In den vergangenen Jahren war die Stadt Laufen bereits mehrfach von Asphaltierungsarbeiten auf der Bundesstraße B20 betroffen. Viele Sperrungen waren erforderlich und man musste zum Teil erhebliche Umwege durch die entsprechenden Umleitungen in Kauf nehmen.

Trotzdem muss die Behörde auch weiterhin der Verkehrssicherungspflicht nachkommen und Schadstellen auf der bedeutsamen Nord-Süd-Verbindung kontinuierlich beseitigen. Die Verantwortlichen möchten die Bauarbeiten auf der B20 nördlich von Tittmoning mit der dort eingerichteten Vollsperrung nutzen, da sich voraussichtlich dadurch die Verkehrsbelastung auch im Abschnitt der Stadt Laufen etwas verringern wird.

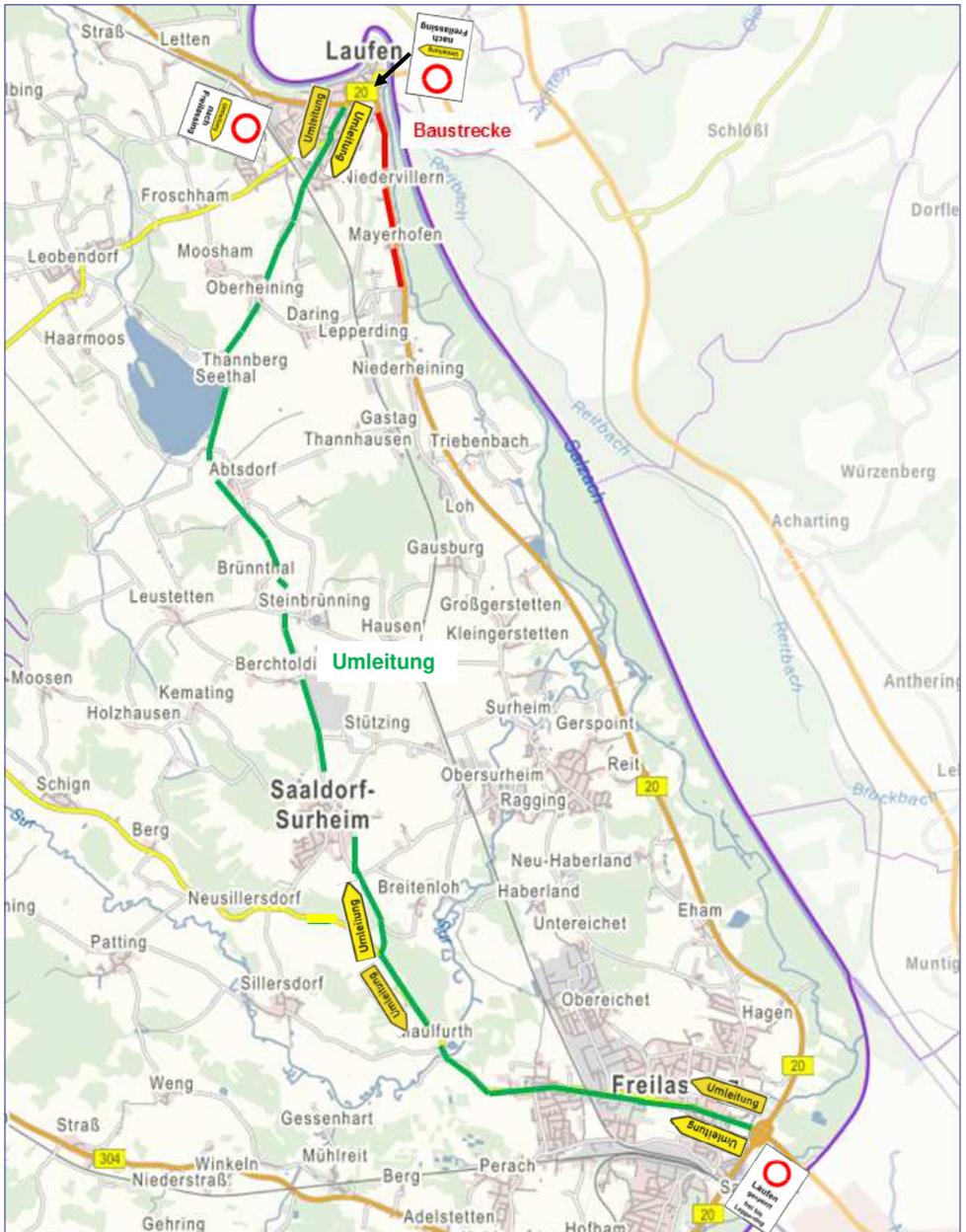
Um die Behinderungen für die Verkehrsteilnehmer und Anlieger im Bereich von Laufen so kurz wie möglich zu halten, haben sich das Staatliche Bauamt Traunstein, die Untere Verkehrsbehörde, die Polizeiinspektion Laufen und die Stadt dazu entschieden, die notwendige Maßnahme ebenfalls unter Vollsperrung durchzuführen. Bei dieser Lösung sollen die Bauarbeiten innerhalb von einer Woche abgeschlossen sein. Eine Umleitungsstrecke über Saaldorf und Freilassing wird ausgeschildert.

Die Erreichbarkeit der Altstadt und Oberndorf ist gewährleistet.

Bei Durchführung der Bauarbeiten ohne Vollsperrung mit einer Baustellenampel müsste die Baustrecke in zehn Abschnitte von jeweils 400 - 500 m aufgeteilt werden. Ein Abschnitt kann wegen der erforderlichen Auskühldauer des Asphaltes nur an einem Tag bewerkstelligt werden und die Bauzeit verlängert sich erheblich. Hierbei wären auch erhebliche Rückstauungen vor den Ampeln vorprogrammiert und der Verkehr käme in der gesamten Ortsdurchfahrt von Laufen komplett zum Erliegen.

Das Staatliche Bauamt Traunstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer wegen der Einschränkungen bei der erforderlichen Maßnahme um Verständnis.

Übersichtskarte Umleitungsregelung B20



Die abgebildete Übersichtskarte wurde durch das Staatliche Bauamt Traunstein zur Verfügung gestellt.

Mitteilung aus der Stadtkasse

Der Steuertermin 15.05.2018 steht an

Die Buchhaltung der Stadt Laufen macht darauf aufmerksam, dass am 15.05.2018 die vierteljährlichen Zahlungen für folgende Steuern und Abgaben fällig sind:

Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- / Kanalgebühren und Abfallbeseitigungsgebühren. Bescheide über kommunale Abgaben werden nicht jedes Jahr neu erlassen. Nur bei einer Änderung der Berechnungsgrundlagen (Gebührenänderung beim Abfall oder bei der Grundsteuer wegen Wertfortschreibung oder Zurechnungsfortschreibung) wird der bestehende Abgabenbescheid durch einen neuen Bescheid ersetzt.

Steuerpflichtige mit SEPA-Mandat

Bei Steuerpflichtigen, die der Stadtkasse ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge gemäß den oben genannten Bescheiden von dem angegebenen Konto abgebucht. Die angegebenen Fälligkeiten in den Bescheiden gelten als Abbuchungstermine. Es wird darauf hingewiesen, dass die entsprechende Kontodeckung gewährleistet sein muss. Im Falle einer Kontounterdeckung werden die Rückbelastungsgebühren dem Bürger in Rechnung gestellt.

Steuerpflichtige ohne SEPA-Mandat

Steuerpflichtige, die kein Mandat erteilt haben, werden gebeten, die fälligen Beiträge rechtzeitig auf ein Konto der Stadt Laufen zu überweisen, um Ihnen zusätzliche Kosten durch Mahngebühren und Säumniszuschläge zu ersparen. Wichtig: Wir bitten um Angabe der im Bescheid aufgeführten Personenkonto-Nummer. Die Zahlungen sind an den im letzten Bescheid angegebenen Fälligkeitsterminen zu leisten.

Zahlungsmöglichkeiten

Aus Gründen der Kassensicherheit ist die Stadtkasse nach den rechtlichen Vorschriften gehalten, den Zahlungsverkehr **unbar** abzuwickeln. Für die Zahlung von wiederkehrenden Steuern und Abgaben wie Abfallgebühren, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren (Fäkalschlammgebühren) oder Hundesteuer, bitten wir daher, die folgenden Zahlungsmöglichkeiten zu nutzen:

SEPA-Lastschriftverfahren:

- Es ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden.
- Sie brauchen sich um keine Fälligkeiten mehr kümmern.
- Die Abbuchungen erfolgen termingerecht von Ihrem Konto.

Sollten Sie an diesem Verfahren interessiert sein, erhalten Sie gern in der Stadtkasse das entsprechende Formular.

Überweisung:

Sie können die Zahlungen auf die bekannten Bankverbindungen der Stadt Laufen vornehmen.

Dauerauftrag:

Sie können auch einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einrichten. Für die Einrichtung sowie die Änderung eines Dauerauftrags können Kosten bei Ihrer Bank entstehen.

NEU - ab sofort ist im Rathaus auch **Kartenzahlung** möglich!

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse im Rathaus gerne zur Verfügung:

Frau Wessner, Telefon 08682/8987-21

Frau Knoll, Telefon 08682/8987-28

E-Mail: kasse@stadtlaufen.de

Meldungen des Standesamts Laufen

Vom Standesamt Laufen wurden im vergangenen Vierteljahr folgende Personenstandsfälle beurkundet (die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen):

Eheschließungen:

- ♥ Artem Sergeevich Parakhin aus Tobolsk, Russische Föderation
und Alena Maria Lemberg aus Laufen
- ♥ Alan Claudius Schink und Jana Nopper aus Salzburg
- ♥ Alexander Kraller und Elisabeth Aschauer aus Teisendorf
- ♥ Johannes Franz Josef Heller und Andreas Friedrich Georg Blahs aus Laufen
- ♥ Simon Friedrich Rehrh aus Palting, Österreich und Katja Rohr aus Laufen

Sterbefälle:

- | | |
|--|-------------------------|
| † Dagmar Carmen Sipos aus Laufen | (10.01.2018) |
| † Elisabeth Schmetz geb. Lohwasser aus Laufen | (10.01.2018) |
| † Ingeborg Lilli Passet geb. Larsen aus Laufen | (18.01.2018) |
| † Rupert Berchtold aus Laufen | (22.01.2018) |
| † Ursula Gerda Gartner geb. Leubner aus Laufen | (27.01.2018) |
| † Gertrud Höcker geb. Schnappinger aus Laufen | (zw. 02. u. 03.02.2018) |
| † Erika Kessler geb. Neumann aus Laufen | (04.02.2018) |
| † Mathilde Döll geb. Wadislohner aus Laufen | (18.02.2018) |
| † Peter Bauernschmid aus Teisendorf | (26.02.2018) |
| † Franz Streitwieser aus Laufen | (03.03.2018) |
| † Katharina Kohl geb. Stark aus Laufen | (03.03.2018) |

Redaktion der Stadtnachrichten

Haben Sie aktuelle Informationen oder Anregungen für unsere Stadtnachrichten?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt zur Redaktion der Stadtnachrichten:

Stadt Laufen, Marion Passinger
Rathausplatz 1, D-83410 Laufen
Telefon: +49 8682 8987-11
E-Mail: marion.passinger@stadtlaufen.de



Problemmüllsammlung in Laufen für Private

Am Freitag, den **18. Mai 2018** haben die Laufener wieder Gelegenheit, Problemabfälle loszuwerden.

Problemmüll **aus privaten Haushaltungen** kann in haushaltsüblichen Mengen kostenlos von **13:30 bis 15:00 Uhr** beim „Giftmobil“ des Landkreises BGL vor dem Städtischen Bauhof in Laufen, Bauhofstraße 1, abgegeben werden.

Was ist Problemmüll?

Problemmüll ist der Sammelbegriff für Abfälle, die aufgrund ihres Schadstoffgehalts nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Deshalb bitte **Problemmüll nicht in die Mülltonne** eingeben!

Folgender Problemmüll kann abgegeben werden:

Lösemittelhaltige Farben, Lacke, Klebstoffe; z.B. Fensterfarbe, Holzschutzmittel (keine Wandfarben! Siehe rechts)

Haushaltsreiniger, Waschmittel, Spraydosens; z.B. Backofenreiniger, Fensterputzmittel, Entkalker, Metallputzmittel, Imprägniermittel, Sanitärreiniger

Autowasch- und -pflegemittel; z.B. Antibeschlagmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Rostumwandler, Unterbodenschutz

Säuren, Laugen, Salze; z.B. Fotochemikalien, Abbeizmittel

Chemikalien; z.B. Chemielabor-Kästen

Quecksilber -(haltige) Abfälle; z.B. Quecksilber-Thermometer

feste, ölverschmutzte Betriebsmittel; z.B. ölhaltige Materialien, mineralische Fette

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel; z.B. Unkrautvernichtungsmittel, Schneckenkorn, Ameisenpulver, Antischimmelmittel

Lösungsmittel, -Gemische; z.B. Waschbenzin, Nitroverdünnung, Pinselreiniger, Abbeizmittel

Das gehört nicht zum Problemmüll:

Wandfarben* (= Dispersionsfarben)

Restmülltonne; sollten jedoch, falls noch nicht eingetrocknet (Deckel öffnen), in geeigneter Weise gebunden werden (z.B. mit Sägespänen)

Feuerlöscher

(Freiwillige) Feuerwehr, Fachhandel, Hersteller

Elektronikschrott*

Wertstoffhof der Stadt Laufen (Fa. Schauer, Moosham)
- kostenlos - oder Fachhandel

Autoreifen

Schrott-, Reifenhandel

Kosmetika

Restmülltonne

Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat)

Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!

Asbesthaltige Abfälle*

Mülldeponie Bischofswiesen-Winkl

Altmedikamente

in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne

Altöl*

Handel, der Frischöl an Endverbraucher abgibt (ist zur Rücknahme verpflichtet!)

Kraftfahrzeugbatterien

Einzelhandel, Schrotthandel (Pfandregelung!)

Trocken- (Geräte-) batterien*

Einzelhandel (Rückgabe- und Rücknahmepflicht!)

* eigenes Merkblatt

(erhältlich im LRA BGL oder im Internet zum Download unter: www.lra-bgl.de) »

» Problemmüllsammlung für Gewerbebetriebe

Achtung! Hier gibt es eine Änderung gegenüber bisher:

Problemmüll aus anderen Herkunftsbereichen als Haushaltungen (Gewerbe) kann gegen Gebühr an folgenden Terminen abgegeben werden:

7. / 8. Mai 2018 in Bad Reichenhall, Festplatz
09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Eine zeitnahe **Anmeldung** der Problembfälle aus dem Gewerbe (Art und Menge) beim beauftragten Entsorger ist **zwingend erforderlich**.

Bitte informieren Sie sich dort auch hinsichtlich der Gebindegrößen. Die Preisgestaltung obliegt dem beauftragten Unternehmer:

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co.KG, Niederlassung Ebersberg
 An der Schafweide 2, 85560 Ebersberg
 Telefon: 08092-232566-11; Fax: 08092-232566-10

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Landkreis Berchtesgadener Land
 Kommunale Abfallwirtschaft
 Bahnhofstraße 21
 83435 Bad Reichenhall
 Telefon: 08651/773-0
 Internet: www.lra-bgl.de
 E-Mail: abfallberatung@lra-bgl.de

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 10.04.2018	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 17.04.2018	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Mittwoch, 02.05.2018	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 08.05.2018	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 15.05.2018	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 05.06.2018	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 12.06.2018	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 19.06.2018	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Erneuerung Wasserleitungen Weißenkirchner-, Schiller-, Hagenauer-, Adalbert-Stifter-Str.

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 05.12.2017 beschlossen die Wasserleitungen in den Straßen Weißenkirchner-, Schiller-, Hagenauer u. Adalbert-Stifter-Str. im Jahr 2018 zu erneuern. Bürgermeister und Verwaltung werden ermächtigt alle notwendigen Schritte dieser Maßnahme in die Wege zu leiten.

Straßensanierungsprogramm 2018

Die vom Bauhofleiter Thomas Streitwieser in der Sitzung vom 05.12.2017 vorgestellten schadhafte Strecken werden in das Straßensanierungsprogramm 2018 aufgenommen. Bürgermeister und Verwaltung werden beauftragt und ermächtigt, alle notwendigen Schritte zur Umsetzung des Straßensanierungsprogrammes in die Wege zu leiten.

Konzessionsabgabe: (Teil-) Verzicht an Landwirte

Als Konzessionsabgabe bezeichnet man die Abgabe, die Netzbetreiber (z.B. Stromversorger) als Ausgleich für die Leitungsführung in öffentlichen Verkehrswegen an die Kommune zahlen. Die Konzessionsabgabe richtet sich nach der Konzessionsabgabenverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung. Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in der Sitzung am 05.12.2017 beschlossen, die bisher im Konzessionsvertrag abweichend von der Regelung der höchstzulässigen Konzessionsabgabebesätze getroffenen Regelungen zu Gunsten der landwirtschaftlichen Tarifkunden werden ab sofort aufgehoben.

Energienutzungsplan Berchtesgadener Land

Der Stadtrat stimmt in seiner Sitzung vom 23.01.2018 dem Energienutzungsplan für die Stadt Laufen zu. Der Energienutzungsplan ist Leitfaden und Werkzeug zur Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen und zum Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung vor Ort.

Im Energienutzungsplan sind konkrete Maßnahmen enthalten, die gemeinsam mit der Stadt erarbeitet wurden. Die aufgeführten Maßnahmen, bei denen die Stadt Laufen Einflussmöglichkeiten zur Umsetzung hat, sollen durch die Stadt weiterentwickelt bzw. umgesetzt werden.

Brunner prämiiert Bayerns beste Öko-Veranstaltungen

Informativ, kreativ und mit Erlebnis-Charakter – die besten Veranstaltungen der Bayerischen Öko-Erlebnistage des vergangenen Herbsts hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner auf der BIOFACH 2018 in Nürnberg ausgezeichnet.

„Mit großem Engagement, viel Herzblut und tollen Einfällen haben Sie es geschafft, Ihre Besucher für die heimische Bio-Landwirtschaft und regionale Lebensmittel zu begeistern“, sagte der Minister zu den Preisträgern. Die Öko-Erlebnistage ziehen laut Brunner mit Bauernmärkten, Hoffesten oder Tagen der offenen Tür jedes Jahr bayernweit rund 300 000 Besucher an. Die besten Veranstaltungen hatte eine Fachjury in den Kategorien „Landwirtschaft“ und „Sonderveranstaltungen“ ausgewählt.

Den ersten Preis in der Kategorie „Landwirtschaft“, einen Gutschein im Wert von 500 Euro, erhielten Andrea Spoerry-Bonn und Tanja Beyer aus Wallsdorf bei Kirchensittenbach (Lkr. Nürnberger Land) für das Hoffest auf dem Bioland-Reimehof.



Mit einem 300-Euro-Gutschein wurden Martin und Rosalinde Harrer aus Liebengstadt bei Heideck (Lkr. Roth) für die Eröffnung der „Biospeis“ auf ihrem Biokreis-Hof ausgezeichnet. Den dritten Preis – einen Gutschein für 100 Euro – erhielten Claudia und Hans Dünninger aus Hofheim-Goßmannsdorf (Lkr. Haßberge) für das Musikalische Genussfrühstück auf ihrem Demeter-Hof.

Ein Sonderpreis für die beste Gemeinschaftsveranstaltung im Wert von 100 Euro ging an die Öko-Modellregion „Waginger See – Rupertiwinkel“ für den geführten Radtag durch die Region. Den Sonderpreis „Verarbeitung“ im Wert von ebenfalls 100 Euro erhielt die Tagwerk-Biometzgerei in Langenbach-Niederhummel (Lkr. Freising). Die Preise nahmen Roswitha Leitner und Jutta Staudt-Franzen (Waging) sowie Beatrix Rieger und Dr. Michael Rittershofer (Tagwerk) entgegen.

Bericht des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Grenzkultur angefragt – über Geschmack lässt sich streiten?

In der immer engeren werdenden Welt mit mehr Menschen wächst offensichtlich das Bedürfnis nach Schutz und Rückzug ins „Schneckenhaus“.

Die Umwelt wird vielfach als bedrohlich, lärmend und störend empfunden – durchaus verständlich. Maßnahmen dagegen - werden dem Zeitgeist entsprechend - zunehmend in Form von Stahl- und Plastikgitter, Beton- und Steinkorb-Mauern und hohe Thuja-Hecken gesetzt.

Oft gilt: Über Stil und Geschmack lässt sich nicht streiten, jeder mache wie er will. Das mag gegolten haben für eine Zeit, da die Mittel beschränkt waren, die Vögel noch pfliffen, die Bienen summten und die Schmetterlinge gaukelten. Doch, das ist auch bei uns nicht mehr selbstverständlich.

Die privaten Gärten sind oft nur noch die einzigen Räume in denen es noch reichlich blühen kann, vorausgesetzt der Garten ist nicht durch Versteinerung und falsche Pflege verarmt. Hier kann jeder nach Gutdünken dem lustigen Leben, das durch Flächenversiegelung und Monokulturen immer mehr eingeschränkt wird, echten Vorschub leisten, denn die meisten Menschen wollen ja „leben inmitten von Leben, das leben will“. Die Pflanzen- und Tierarten-Vielfalt, auch Biodiversität genannt, verschafft uns in ihrer bunten Fülle ein sinnvolles Leben mit „Augenweide“ und „Ohrenschmaus“ mit Pfeifen, Singen und Gesumme. Wollen wir darauf verzichten, weil wir Bild- und Tonträger anderer Art haben? Im Zeitalter von IT und PC sollte uns mehr denn je bewusst werden, die Biodiversität ist der „Bordcomputer des Raumschiffs Erde“, »



In Laufen wird für die Grenzkultur nicht mit Kanonen geschossen. Kanonenkugeln dienen hier als Zierde beispielhafter Gartenkultur.

» den wir nicht abstürzen lassen dürfen.

Gerade in einer Zeit eines beginnenden dramatischen Wandels brauchen wir ausreichend viel „Steuerungs- und Daten-Potenzial“ für das gute Leben dieser Welt und ihrer Zukunft. Über Geschmack kann man streiten, über das gute Leben nicht. Klüger ist es, die Rechnung mit dem Wirt zu machen! Was also ist zu tun? Versuchen wir einen guten Natur-Beitrag vor unserer Haustür zu leisten, wo wir Handlungsfreiheit haben und unsere „Enkeltauglichkeit“ sympathisch unter Beweis stellen können. Versuchen wir unser Grundstück „barrierefrei“ für Igel und Amphibien zu gestalten, d.h. ohne Hochbordstein und Zaunsockel, verzichten wir so gut es geht auf hohes, trennendes Mauerwerk und wenn solches bereits aus „unbedachten Zeiten“ vorhanden ist, dann „krönen“ sie dieses mit einem Streifen Dachpappe, darauf Rasensoden mit Mauerpfeffer und Thymian und setzen einen Wilden Wein davor. Wenn sie wenig Platz und wenig Pflegezeit haben, dann hinterpflanzen sie einen Holzstaketten- oder Drahtgeflechtzaun mit immergrünem Efeu. Haben sie mehr Raum und wollen sie die Vogelwelt unterstützen, dann pflanzen

sie eine Wildstrauchhecke z.B. mit Liguster, Hundsrose, Weißdorn, Johannesbeere usw. und wenn sie insektenfreundlich sein wollen, dann fügen sie dem Sortiment Salweide, Kornelkirsche, Faulbaum (für den Zitronenfalter) hinzu. Allen, die besondere Blütenzweige lieben sei die Anpflanzung der Pimpernuss empfohlen, einem seltenen Strauch, der an der Salzach seine westliche Verbreitungsgrenze hat. Abwechselnd versetzt starker Rückschnitt, über die Jahre verteilt, gibt ausreichend Sichtschutz und öffnet zudem das Gartenfeld für gut nachbarlichen Sichtbezug. Ein liebenswerter Zeitgenosse, wertgeschätzter Gemeindegänger und Straßenanwohner zu sein, ist wohl Ziel der meisten, die im Rupertiwinkel Heimat haben oder finden wollen. Hier am Alpenrand im barocken Seen- und Moränenland „vor Anker gehen“ zu können ist sicher ein Privileg. Tun wir das unsere mit etwas blühender Garten- und Grenzkultur diesen „Logenplatz der Natur“ zum gestalteten Kulturraum zu machen. Die Schönheit Bayerns ist gleichermaßen Freude und Verpflichtung.

Bericht und Foto von Dr. Josef Heringer

Blumen zum Valentinstag

Im Auftrag des Bayerischen Gärtnerei Verband überreichte der Innungsmeister für das Berchtesgadener Land, Gundolf Steiner (links) und der Vizepräsident des Bayerischen Gärtnerei Verband, Herbert Puffer (rechts), dem Bürgermeister der Stadt Laufen, Hans Feil (mitte) einen Blumenstrauß zum Valentinstag. Der Blumenstrauß aus frisch geschnittenen Tulpen soll zeigen, dass die Gärtner aus dem Berchtesgadener Land seit Generationen für Regionalität und Nachhaltigkeit stehen.



Abtsdorfer See Roas

3. Biosphärentag im Berchtesgadener Land am 01. Juli 2018

Unter dem Motto *Wir sind Biosphäre!* findet der landkreisweite Biosphärentag 2018 am 01. Juli als sogenannte *Abtsdorfer See Roas* von 09:30 - 16:00 Uhr statt. Federführend übernimmt die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land die Ausrichtung des Biosphärentages. Die beiden Seeanliegerkommunen, die Stadt Laufen und die Gemeinde Saaldorf-Surheim, werden hier ebenso den Tag tatkräftig unterstützen. Bislang fanden die Biosphärentage in Berchtesgaden am Roßfeld und in der Gemeinde Anger am Höglwörther See statt. Mit einem Dankgottesdienst soll der Tag eröffnet werden.

Auf dem umfassenden Markt der Nachhaltigkeit und an verschiedenen Stationen rund um den Abtsdorfer See wird einiges geboten sein. Neben kulinarischen und musikalischen Köstlichkeiten gibt es dabei viele Informationen über Landwirtschaft, Fischerei bis hin zu Natur und Gesundheit – immer die diversen Facetten der Nachhaltigkeit im Blick. Gemäß dem Motto *Wir sind Biosphäre!* soll aufgezeigt werden, was es bedeutet, als Biosphärenregion eine UNESCO-„Modellregion für nachhaltige Entwicklung“ zu sein und wie Nachhaltigkeit vorbildlich in allen Wirtschafts- und Lebensbereichen umgesetzt werden kann.

Wir freuen uns, wenn die Besucher die Umrundung des Sees zu Fuß oder mit dem Rad erleben können, und natürlich auch, wenn die Anreise entsprechend klimafreundlich gestaltet ist.



Je autofreier der Tag wird, desto besser!

Neben den beiden Kommunen werden viele helfende Hände nötig sein, um den Biosphärentag zu einem besonderen Tag, zu einer besonderen *Abtsdorfer See Roas* werden zu lassen. In den kommenden Tagen und Wochen wird auf einige Vereine, Organisationen, Musikkapellen & Musikgruppen aber auch Einzelpersonen zugegangen, mit der Bitte um Unterstützung für diesen Tag. Wir freuen uns heute schon auf Ihr Interesse! Bitte merken sie sich den 01. Juli im Terminkalender bereits vor!

Mit diesem Tag wollen wir in besonderer Weise auch das gute Miteinander der beiden Kommunen Laufen und Saaldorf-Surheim fördern, daher auch die gemeinschaftliche Ausrichtung dieser Veranstaltung. Wichtig ist aber auch, dass unser Naturkleinod, der Abtsdorfer See, im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht. Natur uns allen näherbringen, Natur kennenlernen und erleben und für Natur sensibilisieren sind daher natürlich ebenso ein wichtiger Bestandteil.

Bericht der Biosphärenregion BGL

Grünender Aufbruch

Die Gärten des Frühlings erwachen!
 Vom Himmel gefallenes Licht
 weckt schlaftrunkene Blüten,
 träumende Blumen senden Signale,
 jede Knospe birgt Offenbarung.
 Grünender Aufbruch –
 Botschaft des Hoffens,
 Paradies aus Vergänglichkeit!
 Wunder göttlicher Evolution!

Johann Bernauer, Laufen



Benefizkonzert der Musiklehrervereinigung e.V.

Seit vielen Jahren veranstaltet das Kollegium der Musiklehrervereinigung e.V. jährlich zwei Benefizkonzerte in der Region.

Heuer kommen wieder die Laufener Musikfreunde in den Genuss eines vielseitigen und unterhaltsamen Programms. 15 der 35 Musiklehrer der MLV werden im Rottmaysaal auftreten mit bekannten Werken wie z.B. dem Czardas von Vittorio Monti und Solveig's Lied von Edward Grieg. Insgesamt wird eine bunte Mischung aus Barock, Klassik, Salonmusik und Jazz zu hören sein. Einer der Höhepunkte des Programms dürfte wieder der Auftritt der Band „Teacher's Union Dixie Gang“ werden, die ja in Laufen bereits bekannt ist.

Nachdem in den letzten Jahren internationale Hilfsprojekte im Fokus standen, sollen die Konzertbesucher heuer Gelegenheit haben, den Irmengard-Hof der Björn-Schulz-Stiftung am Chiemsee zu unterstützen.



Die Stiftung begleitet seit 20 Jahren Familien mit lebensbedrohlich und lebensverkürzend erkrankten Kindern und jungen Erwachsenen bis 35 Jahre. Ein Vertreter der Einrichtung wird über die wertvolle Arbeit der Stiftung, die auch Träger des DZI-Spendensiegels ist, berichten.

Das Kollegium der Musiklehrervereinigung e.V. lädt herzlich zu diesem Konzertabend am Samstag, dem 21. April um 19 Uhr in den Rottmaysaal ein. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen!

Veranstaltungen im 2. Quartal 2018

Jahrtag - Messe und

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 08.04.2018, 10:00 Uhr
GTEV „D' Grenzlandler“ Laufen,
Stiftskirche und Vereinsheim

Frühlingskonzert der Stadtkapelle Laufen

Samstag, 14.04.2018 20:00 Uhr
Stadtkapelle Laufen, Salzachhalle

Gebraucht-Kleider & Spielzeugmarkt in Leobendorf

Freitag, 20.04.2018 13:00 Uhr
Stockhalle am Sportplatz - Leobendorf

Traditionsschießen

Sonntag, 22.04.2018 – 10:00 Uhr
Schießanlage Mayerhofen

Familienfest und

40 Jahre Jugendfeuerwehr

Samstag, 28.04.2018 – 13:00 Uhr
FFW Laufen, Feuerwehrhaus Laufen

Tag der offenen Tür bei der

Feuerwehr Laufen

Sonntag, 29.04.2018 – 13:00 Uhr
Feuerwehrhaus Laufen

Maibaumaufstellen

Sonntag, 29.04.2018 – 14:00 Uhr
EC Triebenbach, Triebenbach

Frühschoppen und Maibaumaufstellen

Dienstag, 01.05.2018 – 10:30 Uhr
Trachtenvereinsheim

Bittgang

Freitag, 04.05.2018 – 18:00 Uhr
Trachtenvereinsheim

Maiandacht

Freitag, 04.05.2018 – 19:30 Uhr
GTEV „D' Grenzlandler“ Laufen, Maria Bühel

Pflanzentauschmarkt des Obst- und Gartenbauvereins Laufen

Samstag, 05.05.2018, 14:00 - 16:00 Uhr
Bauhof der Stadt Laufen

Erstkommunion Leobendorf

Donnerstag, 06.05.2018 – 09:30 Uhr
Pfarrkirche Leobendorf

Maibaumaufstellen

Sonntag, 06.05.2018 – 13:00 Uhr
Burschenverein Laufen, Daring

Erstkommunion Laufen

Donnerstag, 10.05.2018 – 09:30 Uhr
Stiftskirche Laufen

Muttertags-Brunch

Sonntag, 13.05.2018 10:30 Uhr
Cappuccino Jazz Band, Schloss Abtsee

Sportstockturnier der Herren

Freitag, 18.05.2018 – 18:00 Uhr
Sportplatz Leobendorf

Sportstockturnier der Herren

Freitag, 19.05.2018 – 07:30 Uhr
Sportplatz Leobendorf

Feriencamp beim SV-Laufen

Dienstag, 22.05. - Freitag, 25.05.2018
Sportplatz Laufen

Kieselsteinführung

Samstag, 26.05.2018, 14:00 Uhr
Treffpunkt am Rathaus in Laufen

Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de im Bereich „Veranstaltungen“.

Festwoche 110 Jahre GTEV

Mittwoch, 30.05.2018 –
Samstag 09.06.2018 – 20:00 Uhr
Trachtenvereinsheim

Fronleichnamsprozession

Donnerstag, 31.05.2018 – 09:00 Uhr
Kapelle Widmannsfelden

Festabend 110 Jahre GTEV

Samstag, 02.06.2018 – 18:00 Uhr
Trachtenvereinsheim

Festsontag 110 Jahre GTEV

Sonntag, 03.06.2018 – 08:00 Uhr
Trachtenvereinsheim

Boarischer Tanz

Freitag, 08.06.2018 – 18:00 Uhr
Trachtenvereinsheim

5 – Vereine – Preisplatteln

Samstag, 09.06.2018 – 19:00 Uhr
Trachtenvereinsheim

1. KK Vortel

Sonntag, 10.06.2018 – 13:00 Uhr
Schießanlage Mayerhofen

Jahresausstellung der Laufener Palette

Mittwoch, 20.06.2018 –
Sonntag 01.07.2018
Salzachhalle

Kieselsteinführung

Donnerstag, 28.06.2018, 14:00 Uhr
Treffpunkt am Rathaus in Laufen

Sommerfest AWO

Freitag, 29.06.2018 – 14:00 Uhr
AWO Seniorenzentrum

Sommersportfest „Bewegung hilft“

Samstag, 30.06.2018 – 13:00 Uhr
Haus für Kinder

„Bayrisch-Österreichischer Abend“

Samstag, 30.06.2018
Strandbad Abtsee

Volkshochschule Laufen / Saaldorf-Surheim

Das aktuelle Kursangebot und nähere Informationen zur Volkshochschule Laufen / Saaldorf-Surheim finden Sie im Internet unter: www.vhs-laufen-e-v.de

Hausanschrift:

Altes Rathaus Laufen
Rottmayrstraße 16
83410 Laufen



30.05.18

Am Bauhof

IN LAUFEN

DODALDAMISCH

#Biercocktails #Barinseln #DJ #Kultgetränke

Einlass ab 16 Jahren

Ausweiskontrolle

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 4 €

Veranstalter:

FSG Laufen

 Seit 1666
WIENER BIER
Höchste Braukultur aus Teisendorf

110 Jahre

SGGB „S. Grenzlandler“ Laufen

Samstag, 2. Juni 2018

**18:30 Uhr - Totengedenken an der
Kapelle in Wiedmannsfelden**

19:30 Uhr - Bieranstich

20:00 Uhr - Festabend

Sonntag, 3. Juni 2018

**10:00 Uhr - Festgottesdienst an der
Kapelle in Wiedmannsfelden**

anschließend Festzug

Festzelt - Bauhofstraße, 83410 Laufen

www.grenzlandler-laufen.de



WIENINGER BIER
Höchste Braukultur aus Teisendorf.

Boarischer Tanz

in Laufen an der Salzach



mit der Tegernseer Tanzmusi

und der Virginia Bloss

8. Juni 2018

Einlass: 18 Uhr

Bauhofstraße 2, 83410 Laufen

Vorverkaufsstellen: bairischer-tanz-laufen@gmx.de

und bft-Tankstelle Laufen

VVK: 6 €, Abendkasse: 8 €

Veranstalter: *EC Leobendorf*

Änderungen vorbehalten

Demnächst in den städtischen Spielstätten

Salzach halle
Laufen
www.salzachhalle.de
Karten ab € 29,10 sind erhältlich bei all unseren VVK-Stellen



CHINESISCHER NATIONALCIRCUS
So., 15. APRIL, 18 Uhr

Salzach halle
Laufen
www.salzachhalle.de



klein kunst bühne **Der MACHATSCHEK**
„Komm' gut durchs Jahr... mit Machatschek“
Do., 19.04., 20 Uhr
Eintritt: € 15,-. Kartenreservierung Lotto-Annahmestelle Dietrich in Laufen (+49 / (0) 8682 / 1258).

Adels Rathhaus



SALZBURGER NOCKERL
Das Musikensemble zum Genießen!
Fr., 20.04., 20 Uhr
Karten zu € 18,- sind erhältlich bei all unseren Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Salzach halle
Laufen
www.salzachhalle.de



klein kunst bühne **NICK WOODLAND & BAND**
Die britisch-bayerische Blues-Legende
Do., 26.04., 20 Uhr
Eintritt: € 18,-. Kartenreservierung bei Lotto-Annahmestelle Dietrich in Laufen (+49 / (0) 8682 / 1258).

Salzach halle
Laufen
www.salzachhalle.de
Karten ab € 26,- sind erhältlich bei all unseren VVK-Stellen



LIEBESLUGEN - TREUE IST AUCH KEINE LÖSUNG!
Komödie von Ildikó von Kürthy
Fr., 27. APRIL, 20 Uhr

Salzach halle
Laufen
www.salzachhalle.de
Karten ab € 21,- sind erhältlich bei all unseren VVK-Stellen



Alf Poier
„The Making of Dada“
Do., 03. Mai, 20 Uhr

Salzach halle
Laufen
www.salzachhalle.de



klein kunst bühne **FREE BEER & CHICKEN**
Do., 24.05., 20 Uhr
Eintritt: € 15,-. Kartenreservierung Lotto-Annahmestelle Dietrich in Laufen (+49 / (0) 8682 / 1258).

Adels Rathhaus



ADJIRI ODAMETEY
Afrikanische Weltmusik
Fr., 15.06., 20 Uhr
Karten zu € 19,80 sind erhältlich bei all unseren Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Salzach Festspiele 2018

auf Schloss Triebenbach bei Laufen

13. - 31. Juli

- Fr., 13.07. Eröffnungskonzert**
der Bad Reichenhaller Philharmoniker
- Di., 17.07. Cuba Boarisch 2.0**
Leo Meixner's Cubavaria
- Sa., 21.07. Local Heroes Night**
mit „Wanted Man“ und „Revival Band“
- Di., 24.07. Konstantin Wecker**
„Solo zu zweit“
- Do., 26.07. Ganes**
„an cunta che“
- Fr., 27.07. Knedl & Kraut**
„Lachlederne Wirtshausmusi“
- Sa., 28.07. Gert Steinbäcker & Band**
Das erste „S“ von STS; Support: Alex Willinger
- So., 29.07. Ein Fall für Miss Marple**
Theaterstück mit Erol Sander
- Di., 31.07. Urban Priol**
„gesternheutemorgen“



Karten ab sofort im Vorverkauf!

www.salzachfestspiele.de

INN-SALZACH
TICKET.de